

Liebe LeserInnen!

Während wir uns gleichzeitig in der aufgeklärtesten aller Gesellschaften befinden, macht es doch oft den Anschein, dass die Menschheit sich nach wie vor in einem Dämmerschlaf befindet. Immer weiter werden wir von den Medien angehalten an eine künstliche Welt zu glauben. Gleichzeitig werden wir ständig mit Informationen voller Angst und Schrecken bombardiert. Wenn Spiritualität in dieser Zeit irgendeinen Sinn macht, dann wohl, dass wir wieder selbst zu denken anfangen und aus unserer Trance aufwachen. Auch jedes esoterische Buch und jeder spirituelle Lehrer sollte nur soweit interessant sein, wie etwas vermittelt wird, das sich ganz praktisch im Alltag umsetzen läßt oder zumindest dazu inspiriert. Meiner Ansicht nach geht es in dieser Zeit darum, sich täglich einer eigenen inneren Wahrheit bewußt zu werden und all das vorbestimmte Denken, sei es aus der Medizin, den Medien, der Religion oder der Esoterik, in Frage zu stellen. Wenn es ein neues Zeitalter geben sollte, dann muss es sich dadurch auszeichnen, dass die Menschen sich nicht mehr blindlings nach außen orientieren und alles konsumieren was ihnen vorgesetzt wird, sondern dass die Quelle von Bewußtsein, Liebe und Wohlbefinden in uns selbst zu finden ist. Was heißt das konkret? Es könnte bedeuten, dass wir uns als Erstes der vielen Kompromisse bewußt werden, die wir täglich eingehen. Wie oft sagen wir beispielsweise „Ja“, wenn wir eigentlich „Nein“ meinen? Wieviel Lebensenergie investieren wir in scheinbare Erwartungen von außen? Wie oft stellen wir aus Höflichkeit die Bedürfnisse anderer über die Eigenen? Wieviel unseres Alltags ist wirklich von uns selbst bestimmt und wann verhalten wir uns wie ferngesteuert? Und wieviel Zeit verbringen wir damit uns über andere Menschen und Umstände zu beschweren? Oder sitzen wir in einem Job bzw. in einer Beziehung fest, wo unsere Lebendigkeit und Kreativität stagnieren? Eines steht jedenfalls fest: Esoterik und Meditation ist nichts, was außerhalb unseres Alltags geschieht. Ein paar Räucherstäbchen und ein Mantra werden unser Leben nicht transformieren. Doch in unseren Alltag und in unsere Beziehungen ein wenig Bewußtsein zu bringen, die Verbindung zum inneren Licht nicht zu verlieren und ansonsten einfach zu leben, könnte unser nützlichster Beitrag zur Transformation in dieser spannenden Zeit sein.

ein erleuchtetes Neues Jahr wünscht

Vismay G. Huber

4	Lebenskunst More than this
6	Wellness Far, far away
8	Kunterbunt ins Hier & Jetzt
10	Veranstaltungskalender
18	Das gewisse Etwas - Gabrielle St.Clair & Michael Plesse
19	Adressverzeichnis
23	Mediales
24	Fragebogen für Lebenskünstler - Yvonne Klotz
25	Bücher
28	Kleinanzeigen
30	Impressum

Titelphoto:
Marc O'Polo

